

Neufassung des Verzeichnisses regionalisierter Kleinstrukturanteile (VKS)

Grundsätzlich gelten bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln eine Reihe von Anwendungsbestimmungen, die sich von Mittel zu Mittel unterscheiden können. Darunter fallen auch die Anwendungsbestimmungen zum Schutz Naturhaushalt Nicht-Zielorganismen. Hiermit sollen empfindliche **Saumstrukturen mit mindestens 3 m** Breite und die darin lebenden Organismen geschützt werden. Zu diesen Saumstrukturen zählen unter anderem Hecken, Streuobstwiesen, Waldränder, nicht genutztes Grünland und Weg- bzw. Feldraine. Mit NT-Anwendungsbestimmungen ausgestattete Pflanzenschutzmittel (PSM) dürfen in der Regel nur mit Abständen und verlustminderndem Gerät zu solchen Strukturen ausgebracht werden.

Die betroffenen Saumstrukturen werden seit 2004 regelmäßig vom Julius-Kühn-Institut im Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile (VKS) erfasst und gegebenenfalls ergänzt. Zuletzt geschah dies mit der 11. Ergänzung zur Neufassung des VKS am 30. Januar 2026 und trat zum 27. Februar 2026 in Kraft.

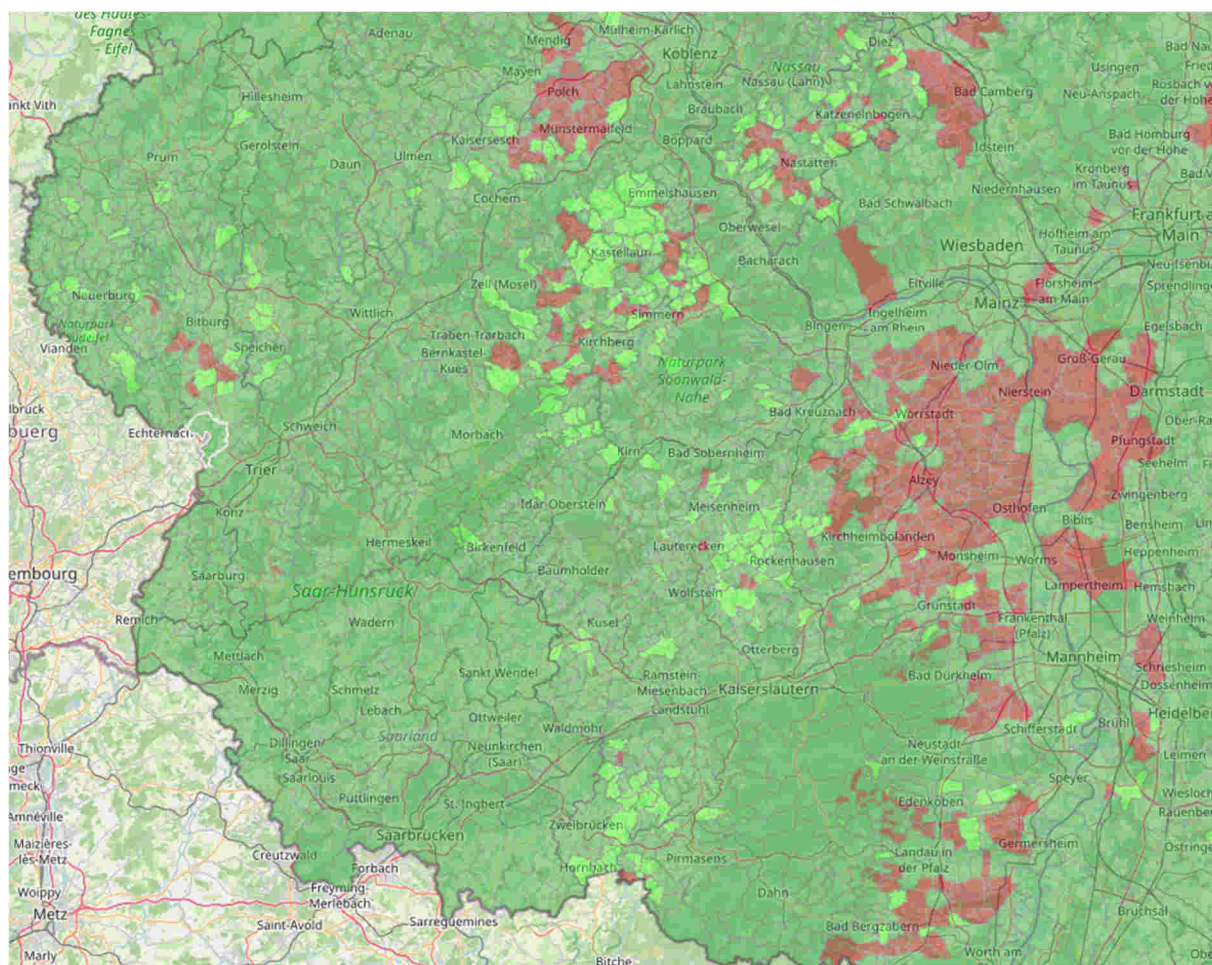


Abbildung 1: Ausschnitt aus der interaktiven Karte zum Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile (VKS) des Julius-Kühn-Institutes für Rheinland-Pfalz und das Saarland. Grün und Hellgrün markiert sind all jene Gemeinden mit einem Kleinstrukturanteil >10%. Rot markiert sind die Gemeinden mit weniger als 10% Kleinstrukturanteil. (Quelle: <https://sf.julius-kuehn.de/mapviewer/vks>)

Wer sich versichern will, dass die eigenen Geräte die entsprechende Abdriftminderungsklasse erreichen, kann dies mit der Suchmaske des Verzeichnisses Verlustmindernde Geräte des Julius-Kühn-Institutes tun: <https://daps.julius-kuehn.de/komplettVerlustminderung/suche>

Zur Überprüfung des Kleinstrukturanteils in den Gemeinden stellt das JKI eine interaktive Karte zur Verfügung, auf dem die Gemeinden mit einem zu geringen Kleinstrukturanteil rot unterlegt sind (Abbildung I). Die rot unterlegten Gemeinden sollten allerdings nicht mit den roten Gebieten nach der aktuell ausgesetzten Dünge-VO verwechselt werden. Hier besteht ein Unterschied! Den Zugang zur Karte erhält man über den folgenden Link:

<https://sf.julius-kuehn.de/mapviewer/vks>

Vor allem in der Region Rheinhessen befinden sich Gemeinden, in denen die NT-Anwendungsbestimmungen aufgrund der Regelung nicht ausgesetzt sind. Hier sind also alle Abstände und Gerätevorgaben einzuhalten. Um die Umsetzung der Vorgaben in den unterschiedlichen Gemeinden zu verdeutlichen, hier zwei Beispiele:

Axial 50

Das Herbizid Axial 50 hat die NT-Anwendungsbestimmung NT 101. Das Pflanzenschutzmittel muss somit auf einem 20 m breiten Streifen neben Saumstrukturen (>3 m) mit verlustminderndem Gerät der Abdriftminderungsklasse 50% oder höher ausgebracht werden. Auf einer Fläche in der Gemeinde Idar-Oberstein (in Abbildung I grün unterlegt) ist diese Anwendungsbestimmung ausgesetzt und die abdriftmindernde Technik ist nicht vorgeschrieben. Hingegen in den Gemeinden Polch oder Osthofen (in Abbildung I beide rot) ist diese Anwendungsbestimmung uneingeschränkt einzuhalten!

MaisTer Power

Auch MaisTer Power besitzt neben weiteren Auflagen eine NT-Anwendungsbestimmung, die NT 109. In dieser werden zu Saumstrukturen regulär 5 m Abstand ohne PSM-Einsatz und zusätzlich ein 20 m breiter Streifen mit verlustminderndem Gerät der Abdriftminderungsklasse 90% vorgeschrieben (siehe Abbildung II). In grün unterlegten Gemeinden der Karte vom JKI (Abbildung I) entfällt hier allerdings nicht die gesamte Anwendungsbestimmung, sondern nur die 5 m Abstand ohne PSM-Einsatz. In allen rot unterlegten Gemeinden muss sich nach wie vor an die vollumfängliche NT-Anwendungsbestimmung gehalten werden. Die Auflagen zum Gewässerschutz NW 605-1/606, 706 und 800 sind allerdings nicht betroffen und gelten unabhängig vom VKS!

Sollte eine Gemeinde dieses Jahr noch nicht den notwendigen Kleinstrukturanteil von 10% erreichen, kann sich dies bei der nächsten Neufassung jedoch ändern. Ein Blick auf das VKS lohnt sich also regelmäßig!

Gez. i.A. N.Mahlau, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach

Aktuelle Notfallzulassungen (ohne Zuckerrüben)

Mais:

Bekämpfung des Westlichen Maiswurzelbohrer (*Diabrotica virgifera virgifera*)

Nermady

- Vom **01.04.2026** bis **29.07.2026** zum **Bekämpfen des Westlicher Maiswurzelbohrers (*Diabrotica virgifera virgifera*)** in **Mais**
- Anwendung mit **4 kg/ha** durch **Spritzen kurz vor Beginn des Käferfluges bis zum Käferflug**
- **BBCH 17 bis 75**
- Maximal 1 Anwendung pro Kultur/Jahr
- Die Notfallzulassung gilt für 20.000 kg bzw. 5.000 ha

Vergrämung von Vögeln als Saatgutbehandlung

Ibisio

- Vom **16.02.2026** bis **15.06.2026** zur **Vergrämung von Vögeln (Krähen, Tauben)** in **Mais**
- Anwendung mit **101,25 ml/50.000 Korn Saatgut als Saatgutbehandlung**
- **BBCH 00**
- Maximal 1 Anwendung pro Kultur/Jahr
- Die Notfallzulassung gilt für 506,3 l bzw. 1.562 ha

Bekämpfung von Erdmandelgras, Strandsimse, Knolliges Zypergras

Permit

- Vom **01.04.2026** bis **30.07.2026** zur **Bekämpfung von Erdmandelgras (*Cyperus esculentus*), Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*), Knolliges Zypergras (*Cyperus rotundus*)** in **Mais**
- Anwendung mit **35 g/ha** durch **Spritzen im Splitting mit 15 g/ha bei der ersten Behandlung und 20 g/ha in der zweiten Behandlung.**
- **BBCH 14-16**
- Maximal 2 Anwendung pro Kultur/Jahr im Abstand von 7-12 Tagen
- Die Notfallzulassung gilt für 3.500 kg bzw. 100.000 ha

Sojabohne:

Bekämpfung von Einjährigem Rispengras und Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern

Proman

- Vom **15.03.2026** bis **13.07.2026** zum **Bekämpfen von Einjährigem Rispengras und Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Sojabohne**
- Anwendung mit **2,5 l/ha** durch **Spritzen im VA bis 5 Tage nach der Saat**
- **BBCH 00 bis 06**
- Maximal 1 Anwendung pro Kultur/Jahr
- Die Notfallzulassung gilt für 25.000 l bzw. 10.000 ha

Kartoffel:

Bekämpfung von Schnellkäfer (Drahtwurm)

Attracap (Metarhizium brunneum Stamm Cb-III)

- Vom **16.02.2026** bis **15.06.2026** zum **Bekämpfen von Schnellkäfer Larven in Kartoffel**
- Anwendung mit **30 kg/ha** durch **Einbringung in die offene Furche über Granulatstreuer und sofortige vollständige Bedeckung**
- Maximal 1 Anwendung pro Kultur/Jahr
- Die Notfallzulassung gilt für 105.000 kg bzw. 3.500 ha

SoilGuard 0.5 GR (5 g/kg Tefluthrin)

- Vom **02.03.2024** bis **29.06.2024** zum **Bekämpfen von Schnellkäfer Larven in Kartoffel**
- Anwendung mit **15 kg/ha** zur **Saatreihenbehandlung mit unmittelbarer Erdabdeckung, Verwendung eines Fishtail-Schars**
- Maximal 1 Anwendung pro Kultur/Jahr
- Die Notfallzulassung gilt für 45.000 kg bzw. 3.000 ha

Teflix (15 g/kg Tefluthrin)

- Vom **03.03.2024** bis **30.06.2024** zum **Bekämpfen von Schnellkäfer Larven in Kartoffel**
- Anwendung mit **5,3 kg/ha** zur **Saatreihenbehandlung mit unmittelbarer Erdabdeckung**
- Maximal 1 Anwendung pro Kultur/Jahr
- Die Notfallzulassung gilt für 15.900 kg bzw. 3.000 ha